

damit zus.hängenden Zubehörden etc. oder die Ausbeut. von Verfahren auf dem Gebiete der Gastechnik bezwecken, welche Hypoth. den Betrag von 50% der Anlagekosten nicht übersteigen dürfen, ferner Guth. an Unternehm. oder Wechsel von solchen. Diese Hypoth., Guth. oder Wechsel werden der Bank als Vertreterin u. zugunsten der jeweiligen Inhaber der Oblig. dieser Anleihen als Faustpfand verschrieben. Zahlst.: Zürich: Akt.-Ges. Leu & Co.; Basel: A. Sarasin & Co.; St. Gallen: Wegelin & Co.; Winterthur: Bank in Winterthur. Die Anleihe Serie II im Betrage von frs 1 000 000 wurde in Zürich 11./10.—15./10. 1909 zu 100%, die Anleihe Serie III im Betrage von frs 1 375 000 in Zürich am 17./5.—23./5. 1910 zu 100% aufgelegt. Kurs in Zürich Ende 1909—1911: 101, 100.50, 100%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Innerhalb der ersten 4 Monate. **Stimmrecht:** Je 1 Aktie = 1 St.; kein Aktionär darf mehr als $\frac{1}{5}$ der sämtlichen vertretenen Stimmrechte auf sich vereinigen.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (bis 20% des A.-K.); sodann 5% Div.; vom Rest 10% Tant. an V.-R.; der Überrest zur Verfügung der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa 1411, Bankguth. 119 410, Forder. an Gaswerke 587 410, div. Debit. 348 810, Aktien von Gasgesellschaften 2 815 489, durch Hypoth. u. Wechsel sichergestellte Darleihen 2 818 657, eigener Gaswerksbetrieb 79072, Utensil.-Kto I. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. I. Serie 615 764, do. II. Serie 1 000 000, do. III. Serie 1 375 000, Kredit. 400 884, noch zu zahlende Steuern 7000, alte Div. 675, noch zu zahlende Zs. 37 508, R.-F. 60 000, Effekten-R.-F. (Konzessions- u. Agio-Kto) 100 000, Spez.-R.-F. 12 500, Vortrag a. 1910 3490, Gewinn 157 440. Sa. frs. 6 770 261.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. u. Saläre 20 279, Verzinsung der Anleihen 135 000, Gewinnsaldo 160 930. — Kredit: Vortrag 3490, Zs. 183 490, Div.-Einnahmen 93 850, Konzessions- u. Agio-Gewinn 35 379. Sa. frs. 316 209.

Gewinn-Verwendung: an R.-F. 10 000, 5% Div. 150 000, Vortrag frs. 930.

Dividenden 1905—1911: 4, $4\frac{1}{2}$, 5, 5, 5, 5, 5%. Zahlst. für die Div.: Zürich: Akt.-Ges. Leu & Co.; Bremen: Büro der Zweigniederlass. der Ges. Zahl. der Div. 8 Tage nach G.-V.

Verwaltungsrat: Rich. Dunkel, Bremen; E. Seeburger-Forrer, Zürich; Dir. W. Westermann, Rotterdam; Dir. Heinr. W. Müller, Bremen; Adolf Arnhold, Dresden; Dir. Brupbacher, Zürich; Fritz Francke, Bremen.

Delegierte des V.-R.: Fritz Francke, Rich. Dunkel, Bremen.

Direktion: A. Niedermann, Zürich; A. Hirsch, Brüssel.

Skandinaviska Jute-Spinneri och Väfveri Aktie Bolaget in Oskarström i Schweden.

Gegründet: 1889. **Zweck:** Verspinnung von Jute- und verwandten Rohstoffen, Handel mit den eigenen Produkten, Betteilg. an oder Neugründung von verwandten Fabriken. Die Ges. ist beteiligt bei der Akt.-Ges. für Flachs- u. Jute-Manufaktur in Riga, welche Ges. 1901 in Administration kam. Wegen dieser Betteilg. beschloss die ausserord. G.-V. v. 21./12. 1901 das A.-K. durch Abstempelung um $\frac{1}{4}$ zu reduzieren, um den hieraus resultierenden Betrag zur Abschreib. auf den russ. Aktienbesitz zu verwenden. Diese Aktien im Betrage von Rbl. 264 000 stehen hiernach mit Kr. 88 064 zu Buche.

| Produktion: | 1906 | 1907 | 1908 | 1909 | 1910 | 1911 |
|-------------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Jute- und Leinengarn kg | 2 515 246 | 2 708 520 | 2 866 517 | 2 753 907 | 3 154 945 | 3 121 360 |
| „ „ Leinengewebe m | 7 041 173 | 7 224 883 | 7 224 546 | 6 948 294 | 7 940 410 | 7 505 528 |
| „ „ Leinensäcke Stck. | 1 709 921 | 2 015 595 | 1 980 768 | 2 106 103 | 2 184 347 | 2 046 114 |

Kapital: Kr. 1 800 000 in Aktien à Kr. 750. Urspr. Kr. 1 200 000, dazu lt. G.-V. v. 9./11. 1897 Kr. 600 000. Die G.-V. v. 21./12. 1901 beschloss Herabsetz. von Kr. 1 800 000 auf Kr. 1 350 000, was gesetzmässig 22./11. 1903 in Kraft trat. Die G.-V. v. 20./4. 1904 beschloss die Div. von 5% für 1903 in einen Disp.-F. für neue Aktien zu stellen u. diesen Fonds durch die Div. der folg. Jahre auf Kr. 450 000 anzusammeln und nach Füllung dieses Fonds für je 3 alte Aktien eine neue Aktie gratis auszugeben. Durch die Überweisung von Kr. 164 000 aus dem Reingewinn 1907 an den Disp.-F., erreichte dieser die Höhe von Kr. 450 000; es gelangte daher im Jahre 1908 auf je 3 alte Aktien eine neue Aktie à Kr. 750 gratis zur Ausgabe; so dass das A.-K. wieder Kr. 1 800 000 beträgt.

5% Prior.-Anleihe von 1890: Kr. 600 000 in Stücken à Kr. 2000. In Umlauf Ende 1911: Kr. 30 000. Zs.: 30./6., 31./12. Tilg.: Innerh. 20 Jahren zu 100%, durch Ausl. von 1893 ab in Beträgen von Kr. 30 000 am 1./9. per 31./12. Sicherheit: I. Hyp. auf die der Ges. gehörigen, im Gerichtsbezirk Halmstad belegenen Grundstücke, sowie auf die Liegenschaften in der Länderei Oskarström mit darauf befindl. Fabrik und anderen Gebäuden, wie auch auf sämtl. zu der Fabrik gehörigen Maschinen, Werkzeugen, Vorräten u. Rohstoffen. Zahlst.: Hamburg: Vereinsbank; Gothenburg: Aktiebolaget Göteborgs Bank. Eingeführt in Hamburg 25./7. 1890 mit 101.50%. Kurs in Hamburg Ende 1890—1911: 100, 101, 98, 99.50, 101.50, 102.75, 103.50, 101, 100.40, 101, 100, 97, 100, 100.50, 101, 100.50, 100, 100, 100, 100, 100, 100%.

5% Prior.-Anleihe von 1910: Kr. 1 200 000 in Stücken à Kr. 2000 u. 1000. Zs.: 31./5. u. 30./11. Tilg.: Innerh. 18 Jahren durch Ausl. im Aug. per 30./11. von 1914 ab; Gesamtkündig. vom 30./11. 1920 ab zulässig. Sicherheit: II. Hypoth. auf das Gesamteigentum der Ges. (wie die 5% Anleihe von 1890) mit der Bedingung, dass diese II. Hypoth. mit der fort-